

Plenaranfrage vom 18.05.2018

zum Thema „**Kleingärten im Bereich des Bahnhofes**“

1. Wie gestaltet sich die Situation bez. des Stadtverbandes Landshut – Bayerische Kleingärten e.V. rund um den Bahnhof (wie viele Plätze werden aufgelöst)?
2. Wie werden die Kleingärtner entschädigt (bzw. haben alle Kleingärtner in Landshut an einem anderen Standort einen Platz erhalten?)
3. Ist die Stadt Landshut der Meinung, dass neue weitere Flächen für die Kleingärtner ausgewiesen werden müssen?
4. Wie viele Kleingärtner stehen derzeit auf einer Warteliste?

gez.
Jutta Widmann

Die Anfrage der Frau Kollegin Jutta Widmann beantworte ich wie folgt:

1. Die Kleingärten im Bereich des Bahnhofes werden nicht vom Stadtverband Bayer. Kleingärtner e. V. Landshut verwaltet. Die Zuständigkeit liegt hier bei der Bahn Landwirtschaft mit dem Sitz in München.
Die Kleingärten an der Bahnhofstraße (südlich der Gleise) werden aufgelöst. Es handelt sich hier um etwa 70 Parzellen.
2. Die Kleingärten werden von einem Gutachter geschätzt. Der festgestellte Wert wird an die Kleingärtner ausbezahlt.
3. Nach der Kündigung haben sich etwa gut ein Dutzend Personen für einen neuen Kleingarten bei der Bahn Landwirtschaft beworben. Voraussichtlich erhalten alle Bewerber einen neuen Garten an anderer Stelle (Bereich Oberndorfer Straße/Parkstraße). Deshalb wird kein besonderer Bedarf für die Ausweisung weiterer Flächen für Kleingärten gesehen.
4. Bei der Bahn Landwirtschaft stehen nach dortiger Aussage derzeit etwa 15 Personen auf der Warteliste.

Landshut, den 26. Juni 2018

Alexander Putz
Oberbürgermeister